

# Rathaus-Korrespondenz

gegründet 1861



Freitag, 2. März 1973

Blatt 397

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Wirtschaft/Kommunal: Kommunalstatistische Tagung in Wels: Verbraucherpreisindex wird revidiert

Was Volksbefragter erleben

Kommunal: Verkehrsprobleme in Hietzing: Das Ortsbild muß gewahrt bleiben

Lokal: U-Bahn-Waggon auf der Wiener Messe  
"Sünnhof", Landstraßer Hauptstraße: Weitere Sicherung durch Zementinjektionen mit "Lanzen"

Überreichung des Großen Goldenen Ehrenzeichens

Kulturdienst: Kleine Galerie: "Figurale Zeichen" von Prof. Katzmann

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
Neue Fernschreibnummer (1) 3240

w i r t s c h a f t / k o m m u n a l :

=====

kommunalstatistische tagung in wels:

verbraucherpreisindex wird revidiert

1 wien, 2.3. (rk) eine revision des verbraucherpreisindexes kuendigte dr. kurt klein vom oesterreichischen statistischen zentralamt in einem vortrag an, den er bei der 19. kommunalstatistischen tagung hielt. die tagung wurde mittwoch und donnerstag vom oesterreichischen staedtebund und oesterreichischen gemeindebund in wels abgehalten.

der preisaufltrieb hat in den letzten jahren den verbraucherpreisindex in den mittelpunkt des interesses gerueckt. es hat sich bereits eingespielt, dass der index alle zehn jahre den geaenderten konsumgewohnheiten angepasst wird. ebenso wie 1954 und 1964 soll auch diesmal eine konsumerhebung durchgefuehrt werden. 12.000 haushalte in allen bundeslaendern sollen, gleichmaessig ueber die monate maerz 1974 bis februar 1975 verteilt, einen monat lang ein genaues haushaltsbuch fuehren. die haushalte sollen einen querschnitt durch die gesamte oesterreichische bevoelkerung darstellen. die teilnahme ist freiwillig und wird mit einer praemie belohnt.

die 12.000 haushaltsbuecher sollen die hinweise fuer die aenderung des 'warenkorbes' liefern, nach dem der index berechnet wird. sie sollen aber auch hinweise zur klaerung einiger anderer fragen liefern: waere eine indexrevision in kuerzeren intervallen als zehn jahre zweckmaessig? sollen zwischenrevisionen zur anpassung des warenkorbes ohne aenderung des gewichtungsschemas durchgefuehrt werden? wie kann das gewichtungsschema verfeinert werden? soll man neben dem gesamtosterreichischen index auch regionale indizes errechnen? waeren ausser dem familienindex und dem pensionistenindex noch andere spezialindizes notwendig? wie koennen die preishebungen ausgeweitet und verbessert werden?

die haushaltsbuecher sollen 1975 ausgewertet werden. 1976 koennen dann die preiserhebungen aufgrund des neuen warenkorbes beginnen.

w i r t s c h a f t / k o m m u n a l :

=====

was volksbefrager erleben

2 wien, 2.3. (rk) bei der letzten volkszaehlung im mai 1971 gab es in wien eine ''befragung der frager''. bei der kommunalstatistischen tagung in wels berichtete obermagistratsrat magisterwilhelm h o r a k , was die zaehlgane mitgeteilt haben.

pro haushalt waren im durchschnitt drei minuten fuer das aus- teilen und acht minuten fuer das einsammeln der zaehlpapiere noetig. jedes sechzehnte blatt musste vom zaehler selbst ausgefuellt werden. die haeufigsten missverstaendnisse gab es bei den unterschieden zwischen ordentlichem wohnsitz und wohnsitz am 12. mai 1966, sowie zwischen ausgeuebtem beruf, wirtschaftszweig und ausbildung.

bei nicht weniger als einem viertel der haushalte erlebten es die zaehler, dass zunaechst die annahme oder rueckgabe der zaehlpapiere verweigert wurde. 18 prozent der zaehler meldeten ernstere unannehmlichkeiten oder belaestigungen, vor allem beschimpfungen.

auch beim auffinden mancher haushalte gab es schwierigkeiten. nur 45 prozent der zaehler trafen alle haushalte an. etwa 3 prozent der wiener haushalte, das sind immerhin rund 20.000, konnten von den zaehlern nicht direkt erreicht werden.

0935

L o k a l :

=====

## u-bahn-waggon auf der wiener messe

3 wien, 2.3. (rk) auf der wiener fruehjahrsmesse hat der wiener u-bahn-waggon eine weitere ''premiere'': erstmals wird er einem breiten publikum vorgestellt. die simmering-graz-pauker ag stellt diesen von ihr gebauten doppeltriebwagen fuer die wiener u-bahn vor ihrem pavillon auf dem messegelaende aus. der waggon ist mit hilfe eines provisorischen bahnsteiges leicht zugaenglich und kann von jedem besucher der messe besichtigt werden.

der u-bahn-waggon wird vor dem sgp-pavillon aufgestellt, der wiederum am guenstigsten durch das tor 2 in der suedportalstrasse erreichbar ist. der doppeltriebwagen wird zwischen 7. und 11. maerz taeglich von 9 bis 18 uhr - ausgenommen eine mittagspause zwischen 12 und 13 uhr - besichtigt werden koennen.

0941

L o k a l :

=====

'suennhof', Landstrasser hauptstrasse:

weitere sicherung durch zementinjektionen mit ''lanzen''

4 wien, 2.3. (rk) heute freitag und ueber das wochenende werden an der feuermauer des einsturzgefaehrdeten biedermeier-'suennhofes' (landstrasser hauptstrasse 28) zementinjektionen zur vertikalen sicherung des bauwerkes durchgefuehrt. die baupolizei trifft diese massnahme in der absicht, den untergrund unter der feuermauer gegen weiteres absinken zu stabilisieren. nach beendigung dieser sicherungsarbeiten koennen voraussichtlich anfang naechster woche die moeglichkeiten einer weitergehenden verkehrsfreigabe der fahrbahn eroertert werden.

die zementinjektionen werden durch ''lanzen'' schraeg von oben oder waagrecht von der seite unter das fundament der feuermauer ''gestossen''. die lanzen sind rohre mit einer spitze und seitlich angebrachten loechern, durch die zementschlamm in die hohlraeume gepresst wird. verwendet wird dabei ''fruehhoehfester'' zement, eine spezialsorte, die sehr rasch fest wird.

0955

k o m m u n a l :

=====

verkehrsprobleme in hietzing:

das ortsbild muss gewahrt bleiben

6 - wien, 2.3. (rk) wie sollen die hietzinger verkehrsprobleme geloest werden? in einer sitzung der bezirksvertretung, die am donnerstag bis in die nachtstunden dauerte, wurde mitgeteilt, dass die stadtplanung an projekten arbeite, deren ziel es ist, den individual-durchzugsverkehr vom hietzinger ortskern fernzuhalten.

stadtbaurat dipl.-ing. h a n s s c h m i d l von der stadtplanung informierte die bezirksmandatare ueber die bisherigen erwaegungen und dementierte zunaechst einmal jene geruechte, die von einem viergleisigen ausbau der verbindungsbahn durch hietzing wissen wollten. ein solcher ausbau sei nicht nur wegen der hohen kosten, sondern auch deshalb unmoeglich, weil er einen empfindlichen eingriff in die derzeitige bebauungsstruktur entlang der verbindungsbahn darstellen wuerde. ebenso sei jeder plan, die verbindungsbahn unterirdisch zu fuehren, schon aus rein technischen gruenden unreal.

hingegen koennte die bahn streckenweise als hochbahn gefuehrt und auf diese weise die bahnschranken zum beispiel in der auhofstrasse und in der hietzinger hauptstrasse beseitigt, die verbindung zwischen den beiden bezirksteilen also verbessert werden. ueberdies machen die oesterreichischen bundesbahnen die allfaellige einfuehrung eines schnellbahnbetriebes auf der verbindungsbahn von der beseitigung der schienengleichen bahnuebergaenge abhaengig.

ein weiteres problem bildet das verkehrsaufkommen im hietzinger ortskern. das ortsbild, vor allem jenes des hietzinger platzes, soll unter allen umstaenden gewahrt werden. eine 'umleitung' des individualverkehrs steht deshalb unter den technikern im rathaus in diskussion. fuer diese umleitung biete sich eine verbindungsbahn-begleitstrasse zwischen der hochwiesengasse und dem wiental an, die links und rechts des bahnkoerpers - wie dies am guertel der fall ist - als einbahn gefuehrt werden koennte. diese verbindungsbahn-begleitstrasse

wuerde den charakter einer normalen stadtstrasse haben. befuerchtungen, es sei eine autobahn oder schnellstrasse geplant, seien unbegrundet. die verwirklichung dieses diskussionsprojektes - so stadtba<sup>ur</sup>at dipl.-ing. hans schmidl - wuerde bedeuten, dass ''sich die negativen einfluesse des kraftfahrzeugverkehrs im bereich zwischen verbindungsbahn und maxingstrasse, einschliesslich des hietzinger zentrums, auf das mindestmass des lokalen anrainerverkehrs reduzieren liessen''.

1120

L o k a l :

=====

ueberreichung des grossen goldenen ehrenzeichens

7 wien, 2.3. (rk) kommenden mittwoch, den 7. maerz, um 10 uhr, wird landeshauptmann-stellvertreter getrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im wiener rathaus an drei verdiente persoenlichkeiten das ihnen vom land wien verliehene grosse goldene ehrenzeichen ueberreichen. die ausgezeichneten sind: univ.prof. dr.walter a n t o n i o l l i, praesident des verfassungsgerichtshofes, generalkonsul dr. bernhard k a m l e r und staatssekretaer a.d. generaldirektor i.r. andreas k o r p .

1142